



Bündner Gewerbe

Wirtschaftsmagazin für das Gewerbe in Graubünden | 3/2013

Kohle-Initiative
Gegenvorschlag ist besser

Delegiertenversammlung
Gastgeber HGV Imboden

Lehrabschlussprüfungen
Spenglerin im Glück



Innovationspreisträger 2013

Jürg Zingg, Domat/Ems

«Feel Good»-Oasen der Meisterklasse

Jürg Zingg beherrscht die Kunst des Gartenbaus. Seit Jahren mischt er an der Giardina, der renommierten Schweizer Gartenmesse, ganz vorne mit. Für die stilvollen Open-Air-Räume wurden er und sein kreatives Team in den letzten Jahren immer mit dem Silber- oder Gold-Award ausgezeichnet. Der Bündner Gewerbeverband ehrt den ideenreichen Unternehmer für seine Schaffenskraft.

ml. Rhetorik sei nicht seine Stärke, bekannte Jürg Zingg, als er anlässlich der Delegiertenversammlung den Innovationspreis 2013 in Empfang nehmen durfte und ergänzte: «... dies hat den Vorteil, dass meine Rede nicht lange dauern wird.» Doch es sind nicht blumige Worte, sondern deren Taten, die in dem Metier zählen, in dem er gross geworden ist. Lebendige Materialien zu einem harmonischen Gesamtwerk zu vereinen und dem individuellen Lieblingsplatz die entsprechenden Formen und Farben zuzuweisen, bedeutet Gartenkultur in Vollendung. All das im Freien – unter dem Sternenhimmel der Natur.

Namen geschaffen

Im Jahr 1991 hat Jürg Zingg die Teilaktiven des Betriebs seines Vaters übernommen, die Firma neu gegründet und von damals zwölf auf heute rund 50 Mitarbeitende an zwei Standorten (Domat/Ems und Hinwil) ausgebaut. «Ein Betrieb ist immer so stark wie das Team, das dahintersteht», meinte Jürg Zingg anlässlich seiner Dankesrede und lobte seine Mitarbeitenden. Massgeblich am Erfolg beteiligt sind bei Jürg Zingg gleich zwei Frauen. Einerseits Eva Maria Zingg, seine Frau, die die administrativen und personellen Belange des Unternehmens erledigt. Andererseits steht ihm mit Tanja Casparis eine äusserst kreative Gartengestalterin zur Seite, die stets neue Inspirationen von überall her in die Projekte einfließen lässt, sodass Gärten wie «Mittsommernacht» oder «Zwischen Himmel und Erde» entstehen. Für das zweite Projekt wurden anlässlich der Giardina 2011 rund 90 Tonnen vorgefertigte Mauerelemente



Ehre, wem Ehre gebührt: Jürg Zingg nimmt von Markus Testa den Bergkristall und den Check entgegen.



Jürg Zingg schafft Räume zum Träumen.

nach Zürich transportiert. Ein enormer Aufwand, der von höchster Professionalität, harter Arbeit und sehr viel Herzblut zeugt.

Vielseitigkeit

Das Team der zingg gartengestaltung ag setzt nicht nur auf eindrucksvolle Gartenanlagen. Die ganz persönliche Idylle lässt sich ebenso auf kleiner Fläche, wie einem Dachgarten, einem Balkon oder gar einem Baumhaus, gestalten. Ganz nach dem Motto «Wer sich zu Hause Schönes gönnt, tut sich damit Gutes». Die Gartenbauer verstehen es, auch mit schlichten Materialien eine ganz individuelle Wohlfühloase zu schaffen.

Jürg Zinggs Rede dauerte in der Tat nicht lange. Doch die Worte, die er an die Delegierten und Gäste richtete, brachten seine Freude zum Ausdruck. Sie enthielten spürbare Emotionen, die – ebenso wie ein har-



Eingespieltes Team: Eva Maria Zingg entlastet ihren Mann in allen administrativen Bereichen und hält ihm den Rücken frei.



Urs Schädler (l.) und Jürg Michel freuen sich, den innovativen Bündner Unternehmer auszuzeichnen.

monisches Gartendesign – ein Wohlbehagen vermitteln. Es fiel den Zuhörern daher nicht schwer, sich mit seinen heiteren Abschlussworten zu identifizieren: «I feel good»!

Ziel des Innovationspreises des Bündner Gewerbeverbandes ist es, Erfindungsreichtum, Pioniergeist oder Mut zu ungewöhnlichen Leistungen zu fördern. Die Auszeichnung soll KMUs eine Plattform bieten und Ansporn sein, zielgerichtet in Aus- und Fortbildung zu investieren. Jedes Jahr kürt der Ausschuss des BGV ein Bündner Unternehmen für diesen Preis.

